

Jahresabschluss der MEDICLIN Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2007

Inhalt

2	Bilanz
4	Gewinn- und Verlustrechnung
	Anhang
5	Anteilsbesitz
6	Entwicklung des Anlagevermögens
8	Allgemeines
8	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
9	Erläuterungen zur Bilanz
14	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
15	Sonstige Angaben
23	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
24	Bestätigungsvermerk
26	Organe
30	Anschriften und Impressum

Bilanz der MEDICLIN Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2007

AKTIVA

		31.12.2007 in €	Vorjahr in Tsd. €
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen		3.830	1
II. Sachanlagen			
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		54.917	74
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	202.736.708		206.928
2. Sonstige Ausleihungen	285.719		273
		203.022.427	207.201
		203.081.174	207.276
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	14.053.028		9.940
2. Sonstige Vermögensgegenstände	912.059		577
		14.965.087	10.517
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		520.942	617
		15.486.029	11.134
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		30.280	16
		218.597.483	218.426

PASSIVA

		31.12.2007 in €	Vorjahr in Tsd. €
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		31.500.000	31.500
II. Kapitalrücklage		105.000.000	105.000
III. Gewinnrücklagen			
Gesetzliche Rücklage		2.045.168	2.045
IV. Bilanzgewinn		6.037.140	1.715
		144.582.308	140.260
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	638.943		2.123
2. Sonstige Rückstellungen	4.794.981		5.880
		5.433.924	8.003
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Anleihen	250.000		250
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Versicherungen	61.355.026		61.355
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57.433		392
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.872.251		8.100
5. Sonstige Verbindlichkeiten	46.541		66
		68.581.251	70.163
		218.597.483	218.426

Gewinn- und Verlustrechnung der MEDICLIN Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007

	01.01. bis 31.12.2007 in €	Vorjahr in Tsd. €
1. Sonstige betriebliche Erträge	230.798	2.240
Gesamtleistung	230.798	2.240
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	- 1.915.818	- 1.780
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung: 39.870 € (Vorjahr: 41 Tsd. €)	- 103.795	- 135
	- 2.019.613	- 1.915
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 22.803	- 33
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.996.313	- 1.762
Betriebsergebnis	- 3.807.931	- 1.470
5. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen: 17.115.395 € (Vorjahr: 9.783 Tsd. €)	17.115.395	9.783
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: 464.969 € (Vorjahr: 1.134 Tsd. €)	486.616	1.151
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen	- 3.690.997	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: 205.953 € (Vorjahr: 748 Tsd. €)	- 4.702.312	- 5.471
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.400.771	3.993
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 1.077.741	- 268
11. Sonstige Steuern	- 1.254	- 2
12. Jahresüberschuss	4.321.776	3.723
13. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	1.715.364	- 4.807
14. Entnahme Rücklage für eigene Anteile	0	2.799
15. Bilanzgewinn	6.037.140	1.715

Anhang

Anteilsbesitz 2007

in €	Jahresergebnis 2007	Eigenkapital Gesamt	Beteiligungs- quote in %
Cortex Software GmbH, Offenburg	- 50.739	158.302	100,00 ²
Dr. Hoefler-Janker GmbH & Co. Klinik KG, Bonn	355.072	11.912.360	100,00
Fachklinik Rhein/Ruhr für Herz/Kreislauf- und Bewegungssystem GmbH & Co. KG, Essen	- 1.609.639	- 1.023.207	100,00 ¹
Fachklinik Rhein/Ruhr für Herz/Kreislauf- und Bewegungssystem Verwaltungs GmbH, Essen	- 1.004	29.094	100,00 ¹
KB Krankenhausbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Essen	112.646	6.207.758	100,00
KB Krankenhausbeteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH, Essen	- 1.368	28.004	100,00
KDC-Krankenhaus-Dienstleistungsgesellschaft Crivitz mbH, Crivitz (Stand 31.12.2006)	302	34.304	47,77 ¹
MediClin Krankenhaus am Crivitzer See GmbH, Crivitz	- 394.617	1.769.409	69,00
MC Catering GmbH, Offenburg	58.832	324.426	100,00 ¹
MC Service GmbH, Offenburg	34.087	412.567	100,00 ¹
MC Therapie GmbH, Offenburg	- 2.025	97.975	100,00 ¹
MediClin GmbH & Co. KG, Offenburg	19.751.757	49.985.759	100,00
MediClin Geschäftsführungs-GmbH, Offenburg	122.815	1.454.729	100,00
MediClin Immobilien Verwaltung GmbH, Offenburg	42.974	158.359	100,00 ¹
MediClin Medizinisches Versorgungszentrum GmbH, Offenburg	- 464.042	62.620	100,00 ¹
MediClin Pflege GmbH, Offenburg	26.837	153.210	100,00 ¹
Medusplus GmbH, Essen	844	25.844	51,00 ¹
MPS Medizinische Personal- und Servicegesellschaft mbH Kettwig, Essen	34.922	150.152	100,00 ¹
MediClin Müritzklinikum GmbH, Waren	2.814.364	21.649.625	94,02
Müritzklinikum Service GmbH, Waren	37.499	63.681	47,95 ¹
MVZ-Müritzklinikum GmbH, Waren	- 731	24.253	94,02 ¹
Reha-Klinik GmbH & Co. KG Soltau, Soltau	1.589.240	6.427.178	100,00

¹ indirekte Beteiligung

² davon indirekte Beteiligung 62,353 %

Entwicklung des Anlagevermögens der MEDICLIN Aktiengesellschaft

in €	Entwicklung der Anschaffungswerte			
	Stand 01.01.2007	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2007
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen	15.998	4.433	0	20.431
II. Sachanlagen				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	424.886	8.732	- 161.444	272.174
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	315.456.851	0	- 9.813.356	305.643.495
2. Sonstige Ausleihungen	273.219	12.500	0	285.719
	315.730.070	12.500	- 9.813.356	305.929.214
Summe Anlagevermögen	316.170.954	25.665	- 9.974.800	306.221.819

	Entwicklung der Abschreibungen				Restbuchwerte 31.12.2007	Restbuchwerte 31.12.2006 in Tsd. €
	Stand 01.01.2007	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2007		
	- 14.862	- 1.739	0	- 16.601	3.830	1
	- 351.178	- 21.064	154.985	- 217.257	54.917	74
	- 108.529.146	- 3.690.997	9.313.356	- 102.906.787	202.736.708	206.928
	0	0	0	0	285.719	273
	- 108.529.146	- 3.690.997	9.313.356	- 102.906.787	203.022.427	207.201
	- 108.895.186	- 3.713.800	9.468.341	- 103.140.645	203.081.174	207.276

Allgemeines

Die MEDICLIN Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main, ist im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt unter HRB 42420 eingetragen. Der Jahresabschluss und der zusammengefasste Lage- und Konzernlagebericht werden beim elektronischen Bundesanzeiger (Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Köln, www.ebundesanzeiger.de) entsprechend dem „Gesetz über elektronische Handelsregister und Genossenschaftsregister sowie das Unternehmensregister (EHUG)“ eingereicht.

Der Jahresabschluss der MEDICLIN Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main, ist wie im Vorjahr nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den besonderen Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Fremdwährungsgeschäfte wurden keine getätigt. Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen über die zu erwartende Nutzungsdauer vermindert. Das Sachanlagevermögen wird mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, ausgewiesen. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von 410,00 Euro werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren, aufgrund der nachhaltig zu erwartenden Ertragskraft, beizulegenden Wert angesetzt. Die Forderungen, die sonstigen Vermögensgegenstände, die Guthaben bei Kreditinstituten sowie die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind zu Nominalwerten angesetzt. Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen sämtliche erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen und werden mit dem Betrag ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme bilanziert. Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde um die Zwischensumme „Betriebsergebnis“ erweitert.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 wird im separaten Anlagenspiegel dargestellt.

Finanzanlagen

Die sonstigen Ausleihungen betreffen ein dem Vorstand gewährtes Darlehen (250 Tsd. Euro) sowie die bis zum Bilanzstichtag aufgelaufenen Zinsen (36 Tsd. Euro; Vorjahr: 23 Tsd. Euro). Das Darlehen dient dem Erwerb der von der MediClin AG emittierten Wandelschuldverschreibung. Das Darlehen ist mit 5,0 % p. a. zu verzinsen, welche, wie die Tilgung des Darlehens, zum Zeitpunkt der Ausübung des Wandlungsrechts oder spätestens bis Februar 2010 fällig sind.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen Forderungen aus laufender Verrechnung.

Abschreibungen/Abgänge auf Finanzanlagen

Im Geschäftsjahr wurden Abschreibungen auf Anteile an verbundene Unternehmen in Höhe von 3.690.997 Euro entsprechend den veränderten Erwartungen bezüglich der nachhaltigen Ertragskraft vorgenommen.

Die Abgänge betreffen unter anderem den Verkauf der Anteile an der MC Pharma GmbH.

Umlaufvermögen

Von den sonstigen Vermögensgegenständen entfallen 537 Tsd. Euro auf die abgezinste Forderung aus der Auszahlung des restlichen Körperschaftsteuerguthabens, das aufgrund des Wechsels vom Anrechnungs- zum Halbeinkünfteverfahren entstanden ist. Nach dem Gesetz über steuerliche Begleitmaßnahmen zur Einführung der Europäischen Gesellschaft und zur Änderung weiterer steuerrechtlicher Vorschriften (SEStEG) waren die Forderungen aus dem Guthaben bereits im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 aktiviert. Der Auszahlung des Körperschaftsteuerguthabens erfolgt über einen Auszahlungszeitraum von 2008 bis 2017. Der Anspruch wurde mit 4,25 % abgezinst. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 473 Tsd. Euro haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der MediClin AG ist unverändert aufgeteilt in 31.500.000 nennwertlose Inhaberaktien.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 25. Mai 2005 ermächtigt worden, bis zum 31. Mai 2010 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder in Teilbeträgen mehrfach um bis zu insgesamt 7.875.000,00 Euro durch Ausgabe von bis zu 7.875.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Ausgegeben werden dürfen jeweils Stammaktien. Dabei ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen; der Vorstand wird jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats etwaige Spitzenbeträge von dem Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen. Der Vorstand wird ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Inhalte der Aktienrechte und Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital I festzulegen.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 25. Mai 2005 ermächtigt worden, bis zum 31. Mai 2010 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder in Teilbeträgen mehrfach um bis zu insgesamt 7.875.000,00 Euro durch Ausgabe von bis zu 7.875.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II). Ausgegeben werden dürfen jeweils Stammaktien. Die Kapitalerhöhungen können gegen Bareinlagen und/oder Sacheinlagen erfolgen. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre wird ausgeschlossen, soweit der Erwerb weiterer Unternehmen, Unternehmensteile oder Beteiligungen an Unternehmen (Erwerb von Anteilen und/oder von Vermögensgegenständen durch Sacheinlage) in geeigneten Einzelfällen gegen Ausgabe neuer Aktien oder durch eine oder mehrere Barkapitalerhöhungen gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG, deren Gesamtbetrag 10 % des Grundkapitals zum Zeitpunkt der Beschlussfassung über die Ausnutzung nicht übersteigt, zu einem Ausgabebetrag, der den Börsenkurs nicht wesentlich unterschreitet (vereinfachter Bezugsrechtsausschluss nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG) finanziert bzw. durchgeführt werden soll. Der Vorstand wird ferner ermächtigt, das Bezugsrecht mit Zustimmung des Aufsichtsrats auszuschließen, um etwaige Spitzenbeträge von dem Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen. Der Vorstand wird ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Inhalte der Aktienrechte und Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital II festzulegen.

Bedingtes Kapital

Die Hauptversammlung vom 13. November 2000 fasste den Beschluss, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 3.150.000,00 Euro bedingt zu erhöhen durch Ausgabe von bis zu 3.150.000 nennwertlosen auf den Inhaber lautenden Stückaktien (Stammaktien). Das Bedingte Kapital wurde am 1. Dezember 2000 in das Handelsregister der Gesellschaft beim Amtsgericht Frankfurt am Main eingetragen. Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie Wandelschuldverschreibungen ausgegeben werden und die Inhaber der Wandelschuldverschreibungen von ihren Wandlungsrechten in Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen. Die Wandelschuldverschreibungen im Nennbetrag von 5,00 Euro je Wandelschuldverschreibung berechtigen zum Erwerb von fünf Stückaktien der Gesellschaft pro Wandelschuldverschreibung. Für den Erwerb einer Aktie ist ein Ausgabebetrag als Barzahlung in Höhe des Betrags zu leisten, um den der Wandlungspreis der Aktien den anteiligen Nennbetrag der umzutauschenden Wandelschuldverschreibung übersteigt. Die neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung des Wandlungsrechts entstehen, am Gewinn teil. Im Geschäftsjahr 2005 wurden 50.000 Wandelschuldverschreibungen ausgegeben. Diese berechtigen nach einer Sperrfrist von zwei Jahren zum Bezug von 250.000 Stückaktien der Mediclin AG. Nach § 9 Abs. 2 der Ausgabebedingungen kann das Wandlungsrecht auch durch eigene Anteile anstelle der Ausgabe neuer Anteile erfüllt werden.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält den Betrag, der über den Nennwert der ausgegebenen Aktien im Zuge der Kapitalerhöhung in 2000 erzielt wurde.

Gewinnrücklagen

In der Hauptversammlung vom 25. Mai 2007 wurde der Vorstand gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, bis zum 24. November 2008 insgesamt bis zu Stück 3.150.000 Aktien der Gesellschaft (10 % des Grundkapitals) mit Zustimmung des Aufsichtsrats zu erwerben. Ein Erwerb darf über die Börse oder aufgrund eines öffentlichen Kaufangebots an alle Aktionäre erfolgen.

Der Vorstand wurde zudem ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Aktien entsprechend der Regelung in § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG zu einem Preis zu veräußern, der den Börsenkurs der Aktien der Gesellschaft im Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. Diese Möglichkeit der Veräußerung zurückgekaufter eigener Aktien gegen Barzahlung unter Ausschluss des Bezugsrechts dient dem Interesse der Gesellschaft an der Erzielung eines bestmöglichen Ausgabekurses bei der Veräußerung der eigenen Aktien. Die in § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG vorgesehene Möglichkeit des Bezugsrechtsausschlusses versetzt die Gesellschaft somit in die Lage, sich aufgrund der jeweiligen Börsenverfassung bietende Möglichkeiten schnell, flexibel und kostengünstig zu nutzen.

Der Vorstand wird in jedem Einzelfall sorgfältig prüfen, ob er von der Ermächtigung zum Rückwerb eigener Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre Gebrauch machen wird. Eine Ausnutzung dieser Möglichkeit wird nur dann erfolgen, wenn dies nach Einschätzung des Vorstands und des Aufsichtsrats im Interesse der Gesellschaft und damit ihrer Aktionäre liegt und verhältnismäßig ist.

Der Vorstand wird in der jeweils nächsten Hauptversammlung über jede Ausnutzung der Ermächtigung zum Rückwerb eigener Aktien berichten.

Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn stellt sich wie folgt dar:

in Tsd. €	2007	2006
Bilanzgewinn 2006	1.715	0
Bilanzverlust 2005	0	- 4.807
Gewinn-/Verlustvortrag	1.715	- 4.807
Auflösung einer Rücklage für eigene Anteile	0	2.799
Jahresüberschuss	4.322	3.723
Bilanzgewinn	6.037	1.715

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen in erster Linie Personalkosten, Kosten der Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses, ungewisse Kaufpreisverbindlichkeiten, Mietverpflichtungen aus einem Mietverhältnis von Büroräumen und Prozesskostenrückstellungen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

in Tsd. €	Restlaufzeit			
	Summe	bis 1 Jahr	1 – 5 Jahre	über 5 Jahre
Anleihen	250	0	250	0
Vorjahr	250	0	250	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Versicherungen	61.355	61.355	0	0
Vorjahr	61.355	0	61.355	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57	57	0	0
Vorjahr	392	392	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.872	6.872	0	0
Vorjahr	8.100	8.100	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	47	47	0	0
Vorjahr	66	66	0	0
Gesamt	68.581	68.331	250	0
Vorjahr	70.163	8.558	61.605	0

Bei den Anleihen handelt es sich um eine Wandelschuldverschreibung, welche mit 2,5 % p. a. zu verzinsen und, soweit sie nicht gewandelt oder erloschen ist, bis spätestens 21. Februar 2010 zurückzuzahlen ist.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Versicherungen betreffen die Finanzierung der von der Gesellschaft eingegangenen Beteiligungen und die damit in Zusammenhang stehenden Darlehensgewährungen und bestehen in Höhe von 61.355 Tsd. Euro (Vorjahr: 61.355 Tsd. Euro) gegenüber Versicherungsgesellschaften, welche selbst Aktionäre bzw. Tochterunternehmen von Aktionären der Gesellschaft sind. Diese Darlehen sind durch Verpfändung von Anteilen an einem verbundenen Unternehmen gesichert. Die Darlehen werden mit 6.9 % p. a. verzinst und haben eine Laufzeit bis zum 31. Juli 2008. Der Zinsaufwand hierfür belief sich im Geschäftsjahr auf 4.233 Tsd. Euro (Vorjahr: 4.233 Tsd. Euro).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen im Wesentlichen auf Verbindlichkeiten aus laufender Verrechnung.

Durch Grundpfandrechte gesicherte Verbindlichkeiten bestehen bei der MediClin AG nicht.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge der MediClin AG beinhalten in erster Linie Erträge aus Managementleistungen (2007: 146 Tsd. Euro; Vorjahr: 150 Tsd. Euro). Im Vorjahr sind Veräußerungsgewinne aus dem Verkauf eigener Anteile in Höhe von 1,6 Mio. Euro enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Prüfungs- und Beratungskosten (2007: 771 Tsd. Euro; Vorjahr: 726 Tsd. Euro), Mieten und Pachten (2007: 233 Tsd. Euro; Vorjahr: 268 Tsd. Euro), Versicherungen (2007: 133 Tsd. Euro; Vorjahr: 131 Tsd. Euro), Verwaltungskosten (2007: 250 Tsd. Euro; Vorjahr: 230 Tsd. Euro) und sonstige Kosten.

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen im Wesentlichen Vorabausschüttungen auf die Jahresergebnisse 2007 von Tochterunternehmen.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Der ausgewiesene Steueraufwand hat sich aufgrund der Neubewertung der Steuererstattungsansprüche aus der Aktivierung des Körperschaftsteuerguthabens nach dem SEStEG (23 Tsd. Euro) erhöht. Daneben beinhaltet er die Steuern auf das Ergebnis des Geschäftsjahres 2007.

Sonstige Angaben

Anzahl der Mitarbeiter

Die Anzahl der Angestellten im Geschäftsjahr betrug durchschnittlich sieben Mitarbeiter (Vorjahr: sieben).

Unternehmenserwerbe, -verkäufe und Neugründungen

Die MediClin AG hat im Rahmen eines Aktienkaufvertrags zum 1. Januar 2008 mit 75,58 % die Aktienmehrheit an der Kraichgau-Klinik AG, Bad Rappenau, mit den dazugehörigen Einrichtungen in Baden-Württemberg und Hessen erworben. Die Kraichgau-Klinik AG betreibt das Herzzentrum Lahr/Baden, das Rehabilitationszentrum Gernsbach/Schwarzwald, die Kraichgau-Klinik Bad Rappenau sowie die Vitalisklinik, Bad Hersfeld. Insgesamt beschäftigt die Kraichgau-Gruppe rund 800 Mitarbeiter und hatte 2006 einen Umsatz in Höhe von rund 55 Mio. Euro erwirtschaftet. Als Kaufpreisbestandteil wurde die Übernahme von Verbindlichkeiten in Höhe von 30 Mio. Euro vereinbart.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat ihre bisherigen Büroräume aufgelöst und neue Räume bezogen. Finanzielle Verpflichtungen aus dem alten Mietverhältnis sind als sonstige Rückstellungen bilanziert.

Die MEDICLIN Aktiengesellschaft hat gegenüber dem Erwerber und Vermieter der in 1999 und 2002 veräußerten und zurückgemieteten Immobilien eine Bürgschaft auf Zahlung des Mietzinses zuzüglich der Betriebskosten abgegeben. Der Mietzins im Geschäftsjahr betrug – ungekürzt – rund 38,4 Mio. Euro. Die Mietverträge sind bis zum Jahr 2027 abgeschlossen. Die Verträge sehen eine jährliche Mietanpassung in Höhe der Veränderung des Verbraucherpreisindex für Deutschland – maximal 2,0 % p. a. – vor. Für die Jahre 2005 bis 2007 wurden für zehn der angemieteten Immobilien durch den Leasinggeber Mietnachlässe von rund 7 Mio. Euro p. a. gewährt, sodass sich für die Jahre 2005 bis 2007 der Mietaufwand entsprechend verringert hat. Aufgrund der vereinbarten performanceabhängigen Mietminderungen in Höhe von 21 Mio. Euro besteht eine Mietzahlungspflicht, falls bestimmte wirtschaftliche Erfolgsparameter erreicht werden. Der potenziell maximale Mietzahlungsbetrag ist dabei auf das Mietsenkungsvolumen begrenzt.

Im Rahmen des Erwerbs der Müritz-Klinikum GmbH hat die MediClin AG dem Verkäufer die Fortführung garantiert. Daneben wurde dem Verkäufer vertraglich zugesagt, im Rahmen von Investitionsvorhaben 10 Mio. Euro durch Erhöhung des Eigenkapitals der Tochtergesellschaft Müritz-Klinikum GmbH zu tragen. Das Eigenkapital der Tochtergesellschaft ist in 2002 um 6 Mio. Euro erhöht worden. Mit der Realisierung der Investitionsvorhaben wurde 2004 begonnen.

Aus der Begebung einer Wandelschuldverschreibung besteht die Pflicht – falls das Optionsrecht in Anspruch genommen wird –, bis längstens zum 21. Februar 2010 bis zu 250.000 Stammaktien zu einem Preis von 1,88 Euro je Aktie zu liefern. Hierfür steht bedingtes Kapital zur Verfügung.

Betriebsprüfung

Eine steuerliche Außenprüfung für den Zeitraum 1999 bis 2003 betreffend Körperschaft- und Gewerbesteuer einschließlich gesonderter Feststellung sowie Umsatzsteuer wurde im Geschäftsjahr 2007 abgeschlossen. Alle Bescheide sind ergangen. Eine Schlussbesprechung fand nicht statt, da über alle wesentlichen Sachverhalte Übereinkunft erzielt wurde. Gegen eine getroffene Feststellung wurde ein Rechtsbehelf beim zuständigen Finanzamt eingelegt. Dieser Sachverhalt hat für die Beurteilung der Ertragslage keine wesentliche Bedeutung.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2007 folgende Mitglieder an:

Günter Schlatter (Vorsitzender), Köln

Vorsitzender des Vorstands i. R. der Provinzial Rheinland Versicherung AG, Düsseldorf

Aufsichtsratsmandate:

Mitglied des Aufsichtsrats

- DIC Deutsche Immobilien Chancen AG & Co. KGaA, Frankfurt am Main
- Litos Immobilien AG, München
- IVG Institutional Funds GmbH, Wiesbaden

Hans Hilpert¹ (stellvertretender Vorsitzender), Kirdel

Sporttherapeut, MediClin Blietal Kliniken

Dipl.-Kfm. Michael Bock, Düsseldorf

Mitglied des Vorstands der Provinzial Rheinland Versicherung AG

Aufsichtsratsmandate:

Mitglied des Aufsichtsrats

- KDV Kapitalbeteiligungsgesellschaft der Deutschen Versicherungswirtschaft AG, Düsseldorf
- DIC Asset AG, Frankfurt am Main
- DIC Capital Partners Beteiligungs GmbH, München
- MUK Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH, Köln

¹ Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmervertreter

Dr. Daniel von Borries, München

Mitglied des Vorstands der ERGO Versicherungsgruppe AG

Aufsichtsratsmandate:

Vorsitzender des Aufsichtsrats

- Ideenkapital AG, Düsseldorf (bis Oktober 2007)
- KarstadtQuelle Versicherungs AG, Nürnberg (ab Oktober 2007)
- KarstadtQuelle Lebensversicherungs AG, Nürnberg (ab Oktober 2007)
- KarstadtQuelle Krankenversicherungs AG, Nürnberg (ab Oktober 2007)
- Vorsorge Lebensversicherung AG, Hilden (ab Oktober 2007)

Mitglied des Aufsichtsrats

- BHS tabletop AG, Selb (bis November 2007)
- GFKL Financial Services AG, Essen
- Jenoptik AG, Jena (bis Dezember 2007)
- KarstadtQuelle Bank AG, Neu-Isenburg
- MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH, München
- VICTORIA Volksbanken AG, Wien
- iii Internationales Immobilieninstitut GmbH, München (bis November 2007)
- Österreichische Volksbanken AG, Wien

Gerd Dielmann¹, Berlin

Gewerkschaftssekretär bei der Bundesverwaltung von ver.di

Prof. Dr. Erich Donauer¹, Plau am See

Ärztlicher Direktor MediClin Krankenhaus Plau am See

Walburga Erichsmeier¹, Blomberg (ab 13. September 2007)

Medizinisch-technische Assistentin der MediClin Rose Klinik, Horn-Bad Meinberg

Peter Erni¹, Mannheim (bis 13. September 2007)

Gewerkschaftssekretär beim Landesbezirk Baden-Württemberg von ver.di

Carsten Heise, Neuss

Rechtsanwalt und Geschäftsführer der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V.

Mitglied des Beirats

- Institut für Vermögensaufbau (IVA) AG, München

Mitglied des Gläubigerausschusses

- WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
- WCM Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main
- WCM Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH, Frankfurt am Main
- WAPME Systems AG, Düsseldorf

¹ Aufsichtsratsmitglieder der Arbeitnehmersvertreter

Dr. Jochen Messemer, Köln

Mitglied des Vorstands der DKV Deutsche Krankenversicherung AG

Aufsichtsrats- und Verwaltungsratsmandate:

Vorsitzender des Aufsichtsrats

- Storebrand Helseforsikring AS, Oslo
- ArztPartner almeda AG, München
- MedWell Gesundheits-AG, Köln

Vorsitzender des Verwaltungsrats

- DKV Belgium, Brüssel
- DKV Luxembourg S.A., Luxemburg
- DKV Globality S.A., Luxemburg

Mitglied des Beirats

- MEDCOM GmbH, Montabaur

Mitglied des Verwaltungsrats

- DKV Seguros y Reaseguros S.A.E., Saragossa
- ERGO Vida S.A., Saragossa
- VICTORIA MERIDIONAL Compañia Anonima de Seguros y Reaseguros S.A., Madrid
- Union Medica la Fuencisla S.A. Compañia de Seguros, Saragossa

Klaus Müller¹, Oberthal

Sport- und Freizeittherapeut, MediClin Bosenberg Kliniken

Udo Rein¹, Frankfurt am Main (ab 13. September 2007)

Rechtsanwalt und Geschäftsführer Marburger Bund Landesverband Hessen, Frankfurt am Main

Dr. Hans Rossels, Kall

Geschäftsführer des Kreiskrankenhauses Mechernich

Vorsitzender des Aufsichtsrats

- Gemeinnützige Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH, Olpe

Mitglied des Aufsichtsrats

- Katholische Kranken- und Altenhilfe Rhein-Sieg gGmbH, Olpe

Mitglied des Verwaltungsrats

- Deutsche Krankenhausverlagsgesellschaft (DKVG), Düsseldorf

Gero Schlagelambers¹, Andervenne (bis 13. September 2007)

Krankenpfleger, MediClin Hedon Klinik, Lingen

¹ Aufsichtsratsmitglieder der Arbeitnehmervetreter

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Präsidialausschuss

Günter Schlatter (Vorsitz)
Gerd Dielmann (ab 9. November 2007)
Hans Hilpert
Dr. Jochen Messemer
Gero Schlagelambers (bis 13. September 2007)

Vermittlungsausschuss gemäß § 27 Abs. 3 MitbestG

Günter Schlatter (Vorsitz)
Hans Hilpert
Dr. Jochen Messemer
Gero Schlagelambers (bis 13. September 2007)
Udo Rein (ab 9. November 2007)

Prüfungsausschuss

Dr. Daniel von Borries (Vorsitz)
Michael Bock
Prof. Dr. Erich Donauer
Walburga Erichsmeier (ab 9. November 2007)
Carsten Heise
Klaus Müller

Beirat

Der Beirat der MediClin beschäftigt sich mit Fragen zur Entwicklung im Gesundheitswesen, insbesondere im Hinblick auf die zukünftige gesundheitspolitische und wirtschaftliche Ausgestaltung der medizinischen Versorgung in Akuthäusern und Einrichtungen der medizinischen Rehabilitation. Dem Beirat gehören sieben Mitglieder an.

Dr. Jörg W. Knorn (Vorsitzender)

Prof. Dr. Axel Ekkernkamp, Ärztlicher Direktor und Geschäftsführer des Unfallkrankenhauses Berlin

Irmtraut Gürkan, Kaufmännische Direktorin des Universitätsklinikums Heidelberg

Dr. Brigitte Mohn, Vorsitzende des Vorstands der Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe

Prof. Dr. Werner Müller-Fahnow, Lehrstuhl für Versorgungssystemforschung und Grundlagen der Qualitätssicherung in der Rehabilitation, Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Günter Neubauer, Leiter des Instituts für Gesundheitsökonomik, Universität der Bundeswehr, München

Dr. Andreas Tecklenburg (Sprecher des Beirats), Vizepräsident und Vorstand Ressort Krankenversorgung der Medizinischen Hochschule Hannover

Vorstand

Vorstände der MEDICLIN Aktiengesellschaft im Geschäftsjahr 2007 waren:

Dr. Ulrich Wandschneider, Vorsitzender des Vorstands, Hamburg

Frank Abele, Vorstand Finanzen, Gerlingen

Organbezüge

Die Vergütung an den Vorstand belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 1.446 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.173 Tsd. Euro), für den Aufsichtsrat auf 87 Tsd. Euro (Vorjahr: 86 Tsd. Euro) und für den Beirat auf 76 Tsd. Euro (Vorjahr: 75 Tsd. Euro). Weiter ist einem Vorstand ein Optionsrecht aus der Begebung einer Wandelschuldverschreibung eingeräumt, bis längstens zum 21. Februar 2010 bis zu 250.000 Stammaktien zu einem Preis von 1,88 Euro je Aktie (davon Barzahlung 0,88 Euro) zu erwerben. Der beizulegende Zeitwert des Optionsrechts zum Zeitpunkt der Gewährung betrug 47.500 Euro.

Die Angaben nach § 285 Satz 1 Nr. 9a Satz 5–9 HGB sowie weitere Angaben zu den Organbezügen und -krediten von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats, die Struktur der Vergütungssysteme sowie die individualisierten Bezüge des Vorstands werden im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht der MEDICLIN Aktiengesellschaft im Vergütungsbericht dargestellt. Die individualisierten Bezüge der Aufsichtsräte sind im Corporate Governance Bericht dargestellt.

Beteiligungen an der MEDICLIN Aktiengesellschaft, die ihr nach § 21 Abs. 1 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) mitgeteilt worden sind

Am 20. April 2007 teilte uns die Julius Bär Holding AG, Zürich, Schweiz, mit, dass sie 1.582.979 Stück Aktien und somit 5,03 % am Grundkapital der MediClin AG halte. Die Stimmrechte sind ihr vollständig über die Julius Baer Investment Management LLC, New York, USA, und die Julius Baer Americas Inc., New York, USA, nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WPHG i. V. m. § 22 Abs. 1 Satz 2 WPHG zuzurechnen. Am 27. April 2007 teilte uns die Provinzial Rheinland Lebensversicherung AG Düsseldorf gemäß § 41 Abs. 4 a Satz 1–4 WpHG mit, dass ihr Stimmrechtsanteil am 20. Januar 2007 18,51 % betragen hat.

Directors' Dealings

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands sowie deren Ehegatten bzw. Verwandte ersten Grades sind nach § 15a WpHG gesetzlich verpflichtet, einen wesentlichen Erwerb oder eine wesentliche Veräußerung von Aktien, Optionen oder Derivaten der MediClin AG offenzulegen.

Es gingen in 2007 keine diesbezüglichen Mitteilungen bei der MediClin ein.

Entsprechungserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG

Die Entsprechungserklärung der MEDICLIN Aktiengesellschaft nach § 161 AktG wurde und wird den Aktionären immer in der aktuellen Fassung auf den Internetseiten der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht.

Honorar des Abschlussprüfers

Für Abschlussprüfungstätigkeiten und sonstige Leistungen wurden im Geschäftsjahr an die bestellte und beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft folgende als Aufwand erfasste Honorare geleistet:

in Tsd. €	2007	2006
Abschlussprüfung	116	139
Sonstige Bestätigungs- oder Bewertungsleistungen	0	0
Steuerberatungsleistungen	0	0
Sonstige Leistungen	3	0
Summe	119	139

Gewinnverwendungsvorschlag

Es wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2007 in Höhe von 6.037.140,22 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Frankfurt am Main, 28. Februar 2008



Dr. Ulrich Wandschneider



Frank Abele

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss der MEDICLIN Aktiengesellschaft ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MEDICLIN Aktiengesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der MEDICLIN Aktiengesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der MEDICLIN Aktiengesellschaft beschrieben sind.

Frankfurt am Main, 28. Februar 2008



Dr. Ulrich Wandschneider



Frank Abele

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht der MEDICLIN Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht abzugeben.


Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

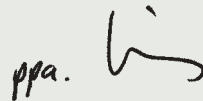
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lagebericht und Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt, den 29. Februar 2008

BDO Deutsche Warentreuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



(Philipp)
Wirtschaftsprüfer



(ppa. Wieckenberg)
Wirtschaftsprüfer

Organe

Vorstand

Dr. Ulrich Wandschneider

Vorsitzender des Vorstands

Frank Abele

Vorstand Finanzen

Aufsichtsrat

Günter Schlatter

Vorsitzender

Vorsitzender des Vorstands i. R. der Provinzial Rheinland Versicherung AG

Hans Hilpert¹

stellvertretender Vorsitzender

Sporttherapeut, MediClin Bliestal Kliniken

Dipl.-Kfm. Michael Bock

Mitglied des Vorstands der Provinzial Rheinland Versicherung AG

Dr. Daniel von Borries

Mitglied des Vorstands der ERGO Versicherungsgruppe AG

Gerd Dielmann¹

Gewerkschaftssekretär bei der Bundesverwaltung von ver.di

Prof. Dr. Erich Donauer¹

Ärztlicher Direktor MediClin Krankenhaus Plau am See

Walburga Erichsmeier¹ (ab 13. September 2007)

Medizinisch-technische Assistentin, MediClin Rose Klinik

¹ Aufsichtsratsmitglieder der Arbeitnehmervertreter

Peter Erni¹ (bis 13. September 2007)

Gewerkschaftssekretär beim Landesbezirk Baden-Württemberg von ver.di

Carsten Heise

Rechtsanwalt und Geschäftsführer der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V.

Dr. Jochen Messemer

Mitglied des Vorstands der DKV Deutsche Krankenversicherung AG

Klaus Müller¹

Sport- und Freizeittherapeut, MediClin Bosenberg Kliniken

Udo Rein¹ (ab 13. September 2007)

Rechtsanwalt und Geschäftsführer Marburger Bund, Landesverband Hessen

Dr. Hans Rossels

Geschäftsführer des Kreiskrankenhauses Mechernich

Gero Schlagelambers¹ (bis 13. September 2007)

Krankenpfleger, MediClin Hedon Klinik

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Präsidialausschuss

Günter Schlatter (Vorsitz)

Gerd Dielmann (ab 9. November 2007)

Hans Hilpert

Dr. Jochen Messemer

Gero Schlagelambers (bis 13. September 2007)

Prüfungsausschuss

Dr. Daniel von Borries (Vorsitz)

Michael Bock

Prof. Dr. Erich Donauer

Walburga Erichsmeier

(ab 9. November 2007)

Carsten Heise

Klaus Müller

Vermittlungsausschuss gemäß

§ 27 MitbestG

Günter Schlatter (Vorsitz)

Hans Hilpert

Dr. Jochen Messemer

Udo Rein (ab 9. November 2007)

Gero Schlagelambers (bis 13. September 2007)

¹ Aufsichtsratsmitglieder der Arbeitnehmervertreter

Beirat

Dr. Jörg W. Knorn

Vorsitzender

Prof. Dr. Axel Ekkernkamp

Ärztlicher Direktor und Geschäftsführer des Unfallkrankenhauses Berlin

Irmtraut Gürkan

Kaufmännische Direktorin des Universitätsklinikums Heidelberg

Dr. Brigitte Mohn

Vorsitzende des Vorstands der Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe

Prof. Dr. Werner Müller-Fahrnow

Lehrstuhl für Versorgungssystemforschung und Grundlagen der Qualitätssicherung in der Rehabilitation, Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Günter Neubauer

Leiter des Instituts für Gesundheitsökonomik, Universität der Bundeswehr, München

Dr. Andreas Tecklenburg (Sprecher des Beirats)

Vizepräsident und Vorstand Ressort Krankenversorgung der Medizinischen Hochschule Hannover

Mitglieder der Geschäftsführung von verbundenen Unternehmen

Dr. Ulrich Wandschneider

MediClin Geschäftsführungs-GmbH

MediClin Pflege GmbH

MediClin Medizinisches Versorgungszentrum GmbH

MC Therapie GmbH

Frank Abele

MediClin Geschäftsführungs-GmbH

MC Service GmbH

Cortex Software GmbH

MediClin Medizinisches Versorgungszentrum GmbH

MC Catering GmbH

Mario Biewers

MediClin Immobilien Verwaltung GmbH

Uwe Hektor

MC Catering GmbH

Frank Horn

MediClin Geschäftsführungs-GmbH

MediClin Krankenhaus am Crivitzer See GmbH

MediClin Müritz-Klinikum GmbH

Müritz-Klinikum Service GmbH

MVZ-Müritz GmbH

Christine Neu

MediClin Geschäftsführungs-GmbH (bis 31. Januar 2007)

Irmgard Raschka-Halberstadt

MediClin Geschäftsführungs-GmbH

Joachim Richter

MC Pharma GmbH (bis 30. Juni 2007)

Christian Röhl

MPS Medizinische Personal- und Servicegesellschaft mbH Kettwig

KB Krankenhausbeteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH

MediClin Fachklinik Rhein/Ruhr für Herz/Kreislauf- und Bewegungssystem

Verwaltungsgesellschaft mbH

Dirk Schmitz

MediClin Geschäftsführungs-GmbH

Bernd Schulz

MC Catering GmbH

MediClin Immobilien Verwaltung GmbH

Hermann Steppe

Cortex Software GmbH

Dr. Hans-Heinrich Uhlmann

MediClin Krankenhaus am Crivitzer See GmbH

Anschriften und Impressum

MEDICLIN Aktiengesellschaft

Westhafenplatz 1
60327 Frankfurt am Main

MediClin Geschäftsführungs-GmbH

Okenstraße 27
77652 Offenburg
Telefon + 49(0)781/488-0
Telefax + 49(0)781/488-133
E-Mail info@mediclin.de
www.mediclin.de

Public Relations

Gabriele Eberle
Telefon + 49(0)781/488-180
Telefax + 49(0)781/488-184
E-Mail gabriele.eberle@mediclin.de

Investor Relations

Alexandra Mühr
Telefon + 49(0)781/488-189
Telefax + 49(0)781/488-184
E-Mail alexandra.muehr@mediclin.de

© 2008

Herausgeber:
MEDICLIN Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main

Konzept und Design
Designerwerk/Janine Weise, Frankfurt am Main

Beratung und Mediengestaltung
medienhaus:frankfurt GmbH, Frankfurt am Main